

5. Februar 2001

### Was von den Römern bis heute blieb ...

#### Zeitgemäße „Realienkunde“ im Museum Carnuntinum

Der Archäologische Park Carnuntum nützt das Museum Carnuntinum in Bad Deutsch-Altenburg in steigendem Maß als Informationszentrum über die Römerzeit. Die Besucher sollen hier am Präsentationsort der römischen Funde aus der Stadt Carnuntum einen umfassenden Überblick über das Leben in der Antike gewinnen. Dazu gibt es immer wieder Vorträge und Veranstaltungen für Jung und Alt, die darauf abzielen, spezielle Kenntnisse zu vermitteln.

Am 24. Februar um 14.30 Uhr lädt der Archäologische Park in das Museum zu einer Spezialführung für Erwachsene, die zum Thema „Was uns von den Römern erhalten blieb – von der Badekultur bis zum Eherecht“ durchgeführt wird. Geboten werden Details aus Wirtschaft, Heer, Rechtssprechung und Ernährung, man gewinnt einen Einblick in das tägliche Leben der Römer. Der Vortragende ist Wolfgang Kordina, und er weist nach, dass der Einfluss der Antike bis heute immer noch spürbar ist. Um „römisches Lebensgefühl“ zu gewinnen, kann man beispielsweise versuchen, auf Wachstafeln zu schreiben oder eine Toga anzulegen.

An jedem Sonntag kommen Kinder zwischen 8 und 14 Jahren auf ihre Rechnung. Jeweils um 14 Uhr findet eine spezielle Kinderführung zum Thema „Kaiser, Bürger, Legionär – einfach Römer sein“ statt. Für Kinder ist es ein schönes Erlebnis, an einem imaginären Festmahl teilzunehmen, Schatztruhen zu öffnen oder sich als Legionär zu verkleiden.

Am 25. Februar um 17 Uhr findet eine Lesung mit Dr. Klaus Bartels statt. Zum Thema „Wie Berenike auf die Vernissage kam“ trägt er humoristische Wortgeschichten vor. An diesem Abend wartet ein kaltes Buffet mit Spezialitäten auf die Zuhörer, wie sie zur Römerzeit üblich waren.

Nähere Informationen erteilt das Informationszentrum des Archäologischen Parks, Telefon 02263/3377-22.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)